

Merlin

BETRIEBSANLEITUNG



Lesen Sie dieses Buch zuerst durch

Es kann Ihnen Zeit und Geld sparen

**Bei der Bestellung von Ersatzteilen
geben Sie immer den Maschinentyp,
die Fahrgestellnummer und die Teilenummer an**

**Wichtige Original-Hydraulik-Austauschteile
sind von Ihrem Händler erhältlich**

GERÄUSCHPEGEL

Der am Fahrerohr gemessene Geräuschpegel, dem der Fahrer während des täglichen Betriebs mit dieser Maschine ausgesetzt ist, liegt zwischen 78 und 85 dB.

Diese Angaben gelten für den normalen Betrieb, wo der Geräuschpegel zwischen dem niedrigsten und höchsten Werten schwankt. Die Angaben gelten ferner für Traktoren mit geräuschisoliertem Fahrerhaus, die sich mit geschlossenen Fenstern auf freiem Gelände bewegen. Wir empfehlen, daß die Fenster geschlossen bleiben.

Während des Betriebes mit offenem Heckfenster steigt der Geräuschpegel auf Werte zwischen 82 und 88 dB.

Bei einem Geräuschpegel zwischen 85 und 90 dB ist das Tragen von Gehörschutz empfohlen. Das gleiche gilt wenn ein Fenster geöffnet wird.

Übereinstimmungserklärung nach EG-Vorschrift 89/392/EEC

Wir,

McCONNEL LIMITED, Temeside Works, Ludlow, Shropshire, SY8 1JL

erklären auf eigene Verantwortung, daß

das Produkt (Typenbezeichnung) ...montierbare Mähmaschine mit Ausleger

Produkt-Kennziffer... **HD18 22 25 27**

Hersteller-Nr. & Datum

Typenbezeichnung

Hergestellt von o.a. Firma/*

(* Bitte hier Firmenname und vollständige Adresse angeben, falls diese Angaben oben fehlen)

den Anforderungen der EG-Vorschriften 89/392/EEC, AMD 91/368/EEC, AMD 93/44/EEC, AMD 93/68/EEC entspricht, einschließlich der europäischen Norm BS EN 292

Teil 1: 1991 Sicherheit von Maschinen - Nomenklatur und Verfahren

Teil 2: 1991 Sicherheit von Maschinen - Technische Spezifikationen,

und anderen nationalen Anforderungen, die mit der Konstruktion und des Baus dieses Produktes, entsprechend den aufgeführten technischen Angaben, in Zusammenhang stehen.

Unterzeichnet
im Namen von **McCONNEL LIMITED**



verantwortliche Person

Status ...Technischer Vorstand

Datum..... **11 AUGUST 1998**

Allgemeine Informationen

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung genau durch, bevor Sie das Gerät montieren bzw. in Betrieb nehmen. Bei Unklarheiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder mit dem McConnel Kundendienst in Verbindung.

Bitte benutzen Sie nur Original-McConnel Ersatzteile für McConnel- Maschinen.

Definitionen

Für diese Betriebsanleitung gelten die folgenden Definitionen:

GEFAHR

Misachtung von Hinweisen zu bestimmten Betriebsanweisungen, Vorgehensweisen usw. kann Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

VORSICHT

Misachtung von Hinweisen zu bestimmten Betriebsanweisungen, Vorgehensweisen usw. kann dazu führen, daß Gerät bzw. Ausrüstung beschädigt wird.

BEMERKUNG

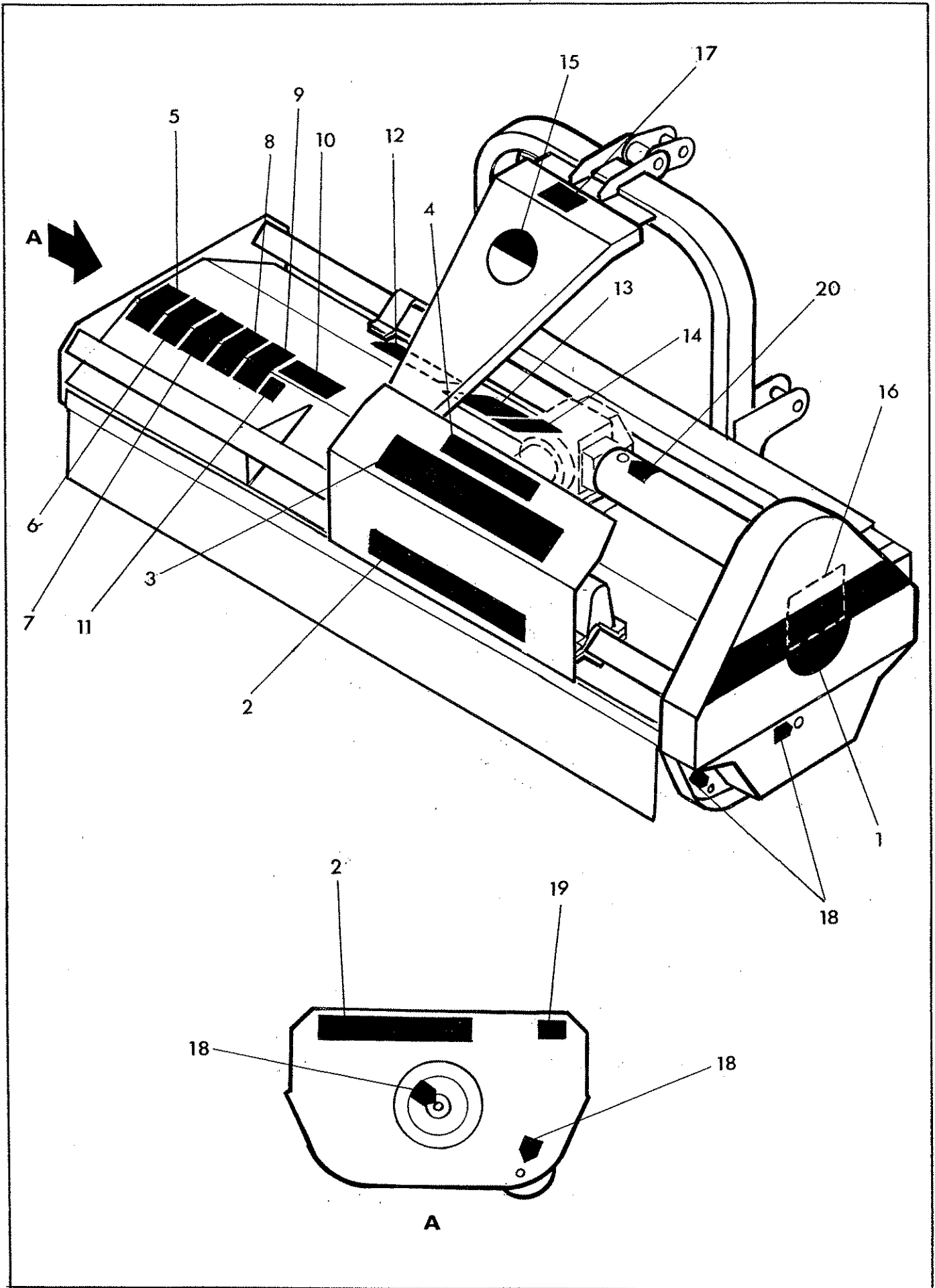
Eine Betriebsanweisung, Vorgehensweise usw., auf die besonders aufmerksam gemacht wird.

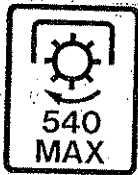
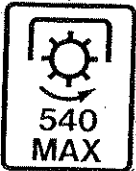
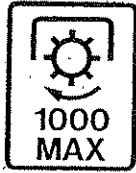
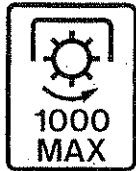
Links und rechts

Dieser Ausdruck bezieht sich auf die von hinten gesehene, auf den Traktor montierte Vorrichtung, sowie als allgemeine Traktor-Referenz.

Bitte notieren Sie auf dieser Seite die Herstellernummer Ihres Gerätes, und geben Sie diese bitte bei der Bestellung von Ersatzteilen immer mit an.	
Maschine Herstellernummer	Tag der Montage
Modell-Information	
Name des Händlers	
Telefonnummer des Händlers	

STICKERS





14



1



15



11

- MDL 275**
- MOR 275**
- MDL 250**
- MOR 250**
- MDL 220**
- MOR 220**
- MDL 180**
- MOR 180**

4



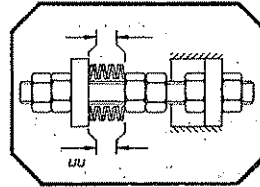
20

McCONEL

2

KEEP BOLTS TIGHT
 CHECK AFTER 1 HOUR, 4 HOURS,
 10 HOURS & THEREAFTER, DAILY.

10



16



18



13



5



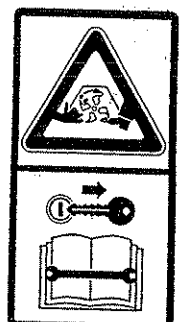
6



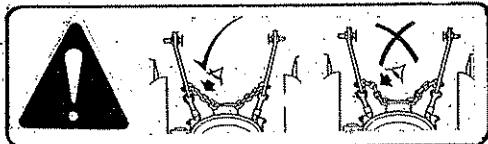
7



8



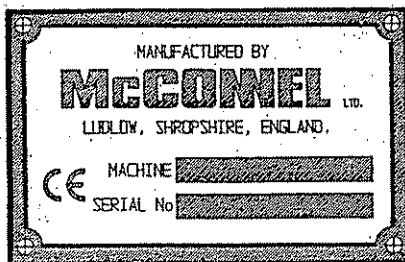
9



12

MERLIN

3



19



FLAIL PARTS INFORMATION

McConel Flail Mowers use dynamically balanced and mated system components for Cutter Shafts (Rotors), Knives (Flails), Knife Hangers (Shackles), Bolts, Bushes, Rollers, Drivetrain Components, Bearings Belts and Belt Pulleys. McConel parts are made and tested to meet close-tolerance specifications of balance, quality and consistency that assure long, trouble-free service. "Will-Fit" parts do not ordinarily meet McConel Standards and could reduce Mower performance, void warranties, and present an increase in the safety hazard potential.

DON'T GAMBLE!
 USE GENUINE McCONEL SERVICE PARTS
 See your McConel dealer

17

MASCHINENDATEN

Daten \ Typ	180	220	250	275
Arbeitsbreite	1800 mm	2200 mm	2500 mm	2750 mm
Gesamtbreite	2100 mm	2500 mm	2800 mm	3000 mm
Seitenverschiebung, max.	700 mm	700 mm	700 mm	700 mm
Gewicht	720 kg	780 kg	880 kg	980 kg
Anzahl Schlegel	20	24	28	32
Zapfwelldrehzahl	540 und 1000 U/min	540 und 1000 U/min	540 und 1000 U/min	540 und 1000 U/min
Messergeschwindigkeit	40/45 m/sek	40/45 m/sek	40/45 m/sek	40/45 m/sek
Rotordrehzahl	2100 U/min	2100 U/min	1900 U/min	1900 U/min

ZAPFWELLE

1 3/8" x 6 spline wird standard mitgeliefert.

1 3/8" x 21 spline steht wahlweise zur Verfügung.

ANBAU DER MASCHINE

Verschiedene Modelle stehen zur Verfügung, Heck- oder Frontanbau, links- oder rechtsarbeitend.

Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Um die Seitenstabilität des Traktors in allen möglichen Betriebssituationen nicht zu gefährden, nehmen Sie die möglichst größte Spurweite.

Benutzen Sie die Schneidevorrichtung nur mit Traktoren, die mit einem Überschlag-Schutzsystem ausgerüstet sind. Tragen Sie Sicherheitsgurte, sofern vorhanden. Bauen Sie das Überschlag-Schutzsystem nicht um.

Stellen Sie sicher, daß der Zapfwellenantrieb mit einer entsprechenden Schutzvorrichtung ausgerüstet ist, und daß diese bei Beschädigung immer ausgewechselt wird.

Tragen Sie immer Schutzhelm, -brille und -schuhwerk.

Erlauben Sie keiner unerfahrenen oder unausgebildeten Personen unbeaufsichtigt den Betrieb der Traktor/Mäher-Kombination

Lesen Sie immer zuerst die Betriebsanleitung durch. Bei Unklarheiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler oder direkt mit McConnel in Verbindung.

Bevor Sie mit der Arbeit anfangen, machen Sie sich auf freiem Gelände mit den Bedienungselementen vertraut.

Betreiben Sie das Gerät immer nur mit der empfohlenen Zapfwellengeschwindigkeit. Gehen Sie über die maximale Leistung niemals hinaus.

Inspizieren Sie das zu bearbeitende Gelände, entfernen Sie alle gefährlichen oder losen Gegenständen, bringen Sie sämtliche Mähkopf-Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig an und sorgen Sie dafür, daß die Schutzvorrichtung sich in einem einwandfreien Zustand befindet.

Vermeiden Sie, daß der Mährotor in Kontakt mit harten, unbeweglichen Objekten kommt, und achten Sie drauf, daß sich kein Draht in der Anlage verfängt.

Erlauben Sie keine Beifahrer auf den Traktor. Benutzen Sie niemals den Auslegerarm oder Mähkopf zum Heben von Personen. **Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zwischen Ihnen und eventuellen Zuschauern.**

Überprüfen Sie regelmäßig sämtliche Maschinenteile und halten Sie diese in einem zuverlässigen Gebrauchszustand.

Benutzen Sie niemals die Anlage, wenn aus einer undichten Stelle Öl unter hohem Druck entkommt. Benutzen Sie niemals Ihre bloßen Hände zum Aufspüren undichter Stellen, sondern benutzen Sie Pappe. Im Fall, daß Ihre Haut dennoch in Kontakt mit Hochdrucköl kommt, suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.

Setzen Sie niemals Ihre Arbeit fort, wenn ein beschädigter oder verloren gegangener Flegel Schwingungen erzeugt.

Ignorieren Sie niemals Sicherheitshinweise.

Erst nachdem Sie den Rotor, den Zapfwellenantrieb und den Traktor abgeschaltet haben, und der Flegel aufgehört sich zu drehen, dürfen Sie den Fahrersitz verlassen.

Überprüfen Sie regelmäßig sämtliche Schrauben, Bolzen, Schläuche und andere Verbindungsteile auf Dichtigkeit, Sicherheit und Beschädigungen. Wenn möglich führen Sie notwendige Reparaturen an Ort und Stelle durch.

Sollten sich, trotz aller Sicherheitsvorkehrungen Kabel bzw. Leitungen im Mährotor verfangen, entfernen Sie diese mit der Hand oder falls vorhanden mit einem Schneidewerkzeug. Versuchen Sie niemals, die Teile durch Rückwärtslaufen des Rotors zu lösen.

Wechseln Sie immer ein verlorengegangenes oder beschädigtes Flegelstück so schnell wie möglich paarweise aus.

Halten Sie sich nicht unter gehobenem Schwenkarm oder Mähkopf auf bzw. laufen Sie nicht unten durch, sofern die Anlage nicht entsprechend gesichert ist. Bevor Sie mit den Wartungsarbeiten an der mechanisch-betriebenen Anlage beginnen, betätigen Sie alle Zylinder durch mehrmaliges Bedienen der entsprechenden Hebel.

Bezüglich der Handhabung von Schmierstoffen, Lösungsmitteln, Reinigungsmitteln und anderen chemischen Substanzen, lesen Sie immer genau die Gebrauchsanweisung des Herstellers durch.

Halten Sie immer die Anweisungen in einem gutleserlichen Zustand. Sollten die Beschriftungen beschädigt oder unleserlich werden, bestellen Sie diese sofort nach.

Obwohl Mähmaschinen konstruktiv so sicher wie nur möglich ausgelegt sind, stellen Sie immer noch eine Gefahr dar. Seien Sie sich immer der potentiellen Gefahr bewußt und behandeln Sie das Gerät entsprechend vorsichtig und verantwortsvoll.

Beim Bedienen eines nicht-geräuschisolierten Fahrerhaus oder bei offenen Fenstern, tragen Sie immer Gehörschutz.

Sicherheitsvorkehrungen für Zapfwellenantrieb

für alle Maschinentypen

Überprüfen Sie jeden Traktor wie folgt:

Stellen Sie sicher, daß die Zapfwelle richtig herum am Traktor angebracht ist. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Teil.

Achten Sie darauf, daß die Zapfwelle ausreichend Spiel hat, und daß mindestens eine Überdeckung von 150mm (6") gegeben ist.

Stellen Sie sicher, daß die Schutzeinrichtung richtig sitzt, daß diese frei schwenkbar bleibt, und daß die Sicherheitsketten nicht überspannt werden, wenn der Ausleger nach oben oder unten geschwenkt wird.

Während des Dauerbetriebs stellen Sie sicher, daß die Antriebswelle nicht mehr als 20° von der Mittellinie der Zapfwelle abweicht.

Achten Sie darauf, daß die Antriebswelle nicht die Schutzvorrichtung, den Getriebeeinlaßschutz oder die Zugvorrichtung beschädigt.

Überprüfen Sie, daß die Zapfwelle nicht Schlepperzapfwellenschutz, Antriebkasten, Schlepperzugstange oder Seitenverstellungszylinder berührt.

Die Zapfwelle hat eine Überlastungskupplung zur Entlastung der Schlepperzapfwelle bei einer Leistungsrückstellung. Bitte darauf achten, daß der Rotor noch eine Weile drehen kann wenn die Zapfwelle ausgeschaltet ist und Schleppermotor abgeschaltet.

ANBAU

SCHLEPPERANFORDERUNGEN

MINDEST SCHLEPPERLEISTUNG

180	-	34 kW (45 PS)
220	-	40 kW (60 PS)
250	-	56 kW (75 PS)
275	-	68 kW (90 PS)

DREIPUNKTANHÄNGUNG

Kategorie II

Überprüfen Sie die Stabilisierung, Diese soll montiert sein und kein Spielraum haben.

ZAPFWELLE

Der Schlepper soll mit einer unabhängigen Zapfwelle ausgerüstet sein damit Schlegelrotor in Betrieb bleibt wenn Schlepper anhält.

540 oder 1000 U/min

1 3/8" x 6 spline oder 1 3/8" x 21 spline

Bemerkung: Die Geräte sind ausgelegt auf einer bestimmten Zapfwelldrehzahl und können nicht ausgetauscht werden

VORBEREITUNG AM SCHLEPPER

Stelle den Schlepperoberlenker so ab, daß die Unterlenker um etwa 150 mm unter Anhängungspunkt von der Maschine liegen.

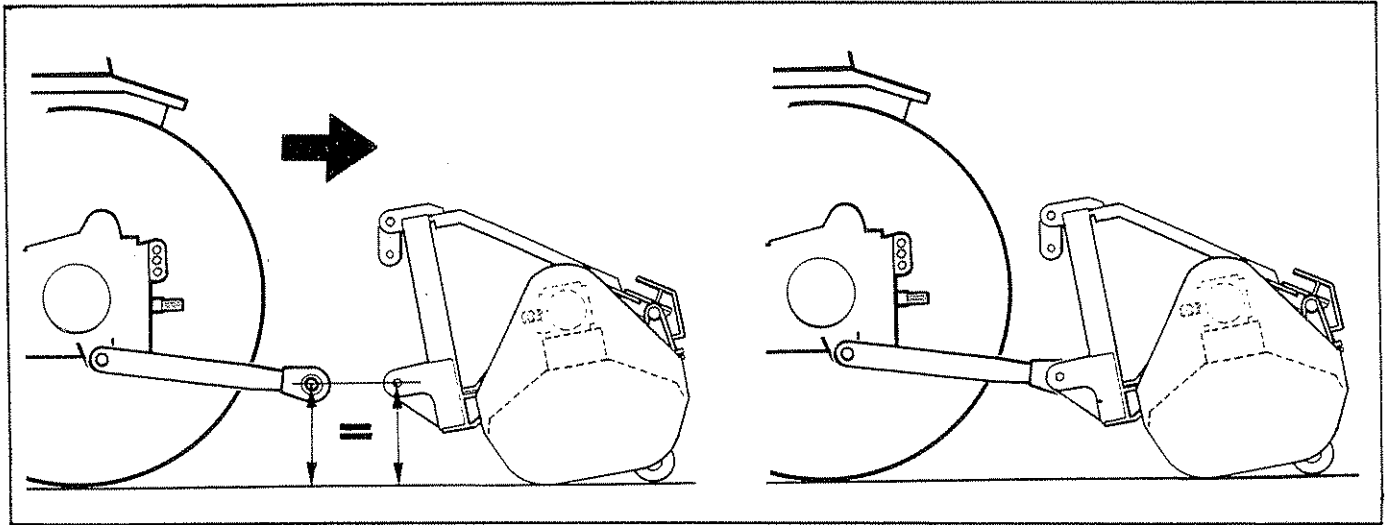
VORBEREITUNG

Lesen Sie die Betriebsanleitung bevor Sie das Gerät verwenden wollen. Bei Fragen, stellen Sie sich mit Ihrem Händler in Verbindung.

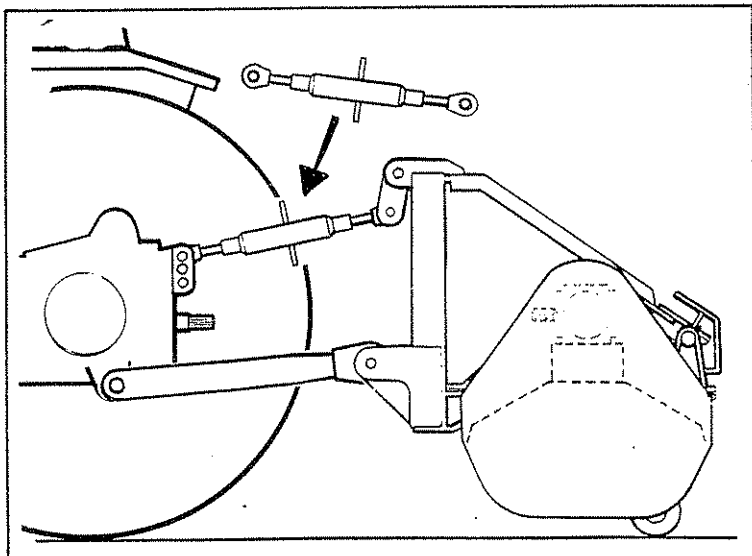
SCHLEPPERANBAU

Für alle Type:

Wählen Sie einen festen Untergrund



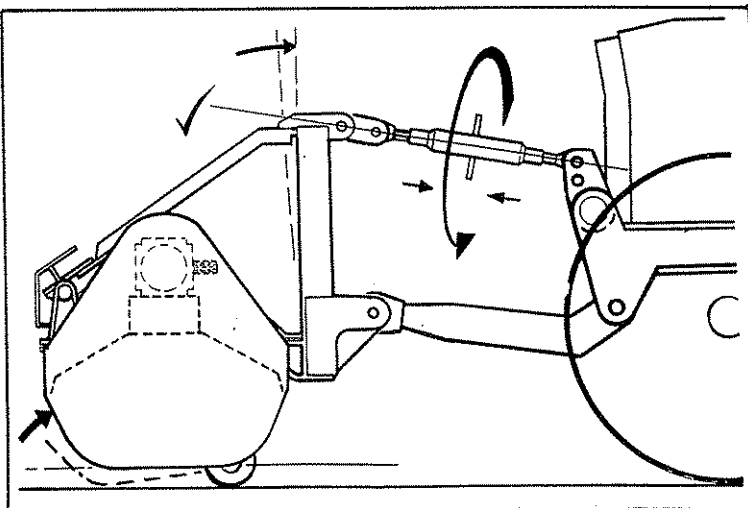
Fahren Sie den Schlepper zur Maschine und Unterlenker ankuppeln.



Oberlenker ankuppeln

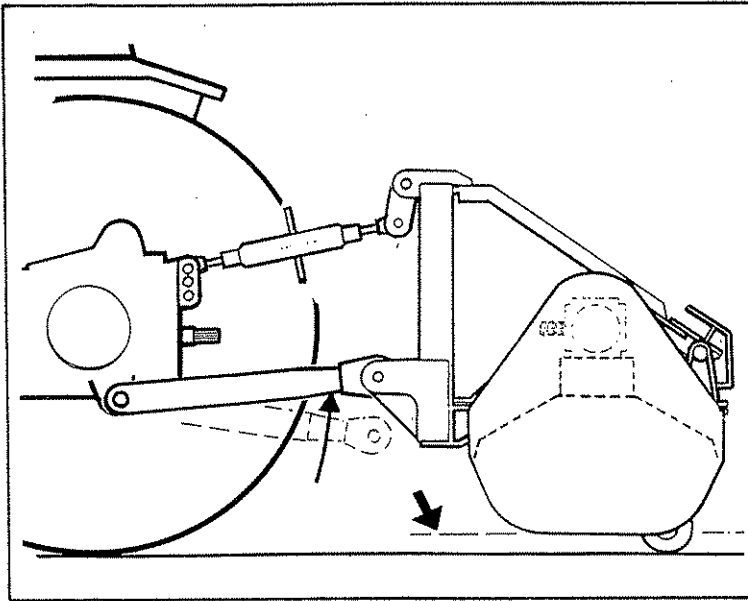
Montieren Sie die Kupplungen an die Schläuche und stecke Diese in einem doppelwirkenden Hydraulikanschluß am Schlepper.

Nur für Frontanbaumaschinen:

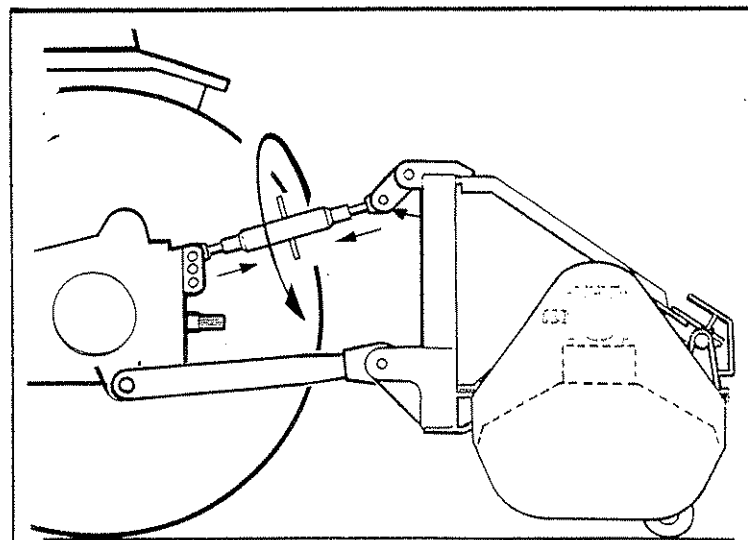


Stellen Sie den Oberlenker so ein, daß die Gleitkufen waagrecht sind.

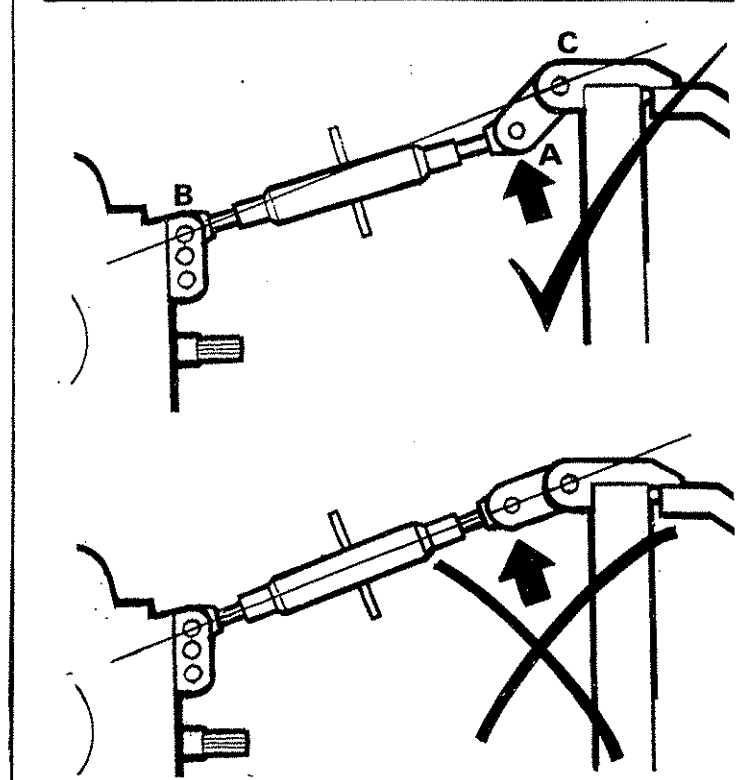
Nur für Heckanbaumaschinen:



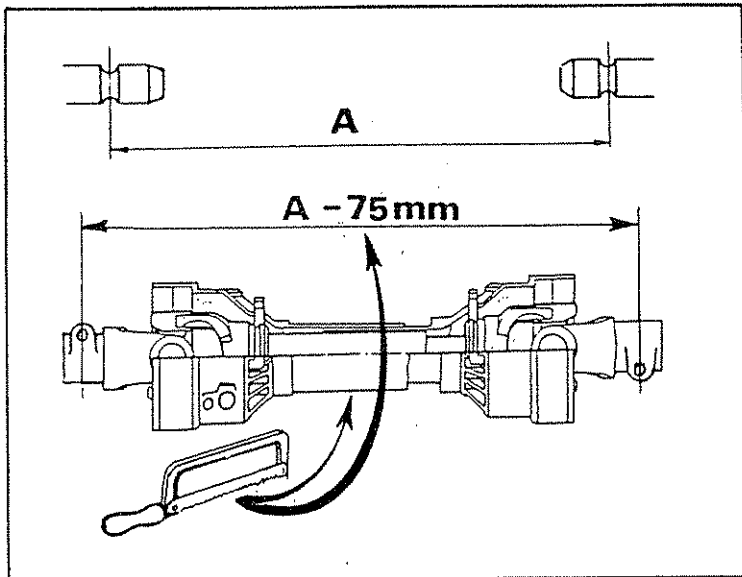
Hebe die Vorderseite der Maschine über die Anhängung ; bis Gleitkufe waagrecht ist und Stützrolle noch auf Boden bleibt.



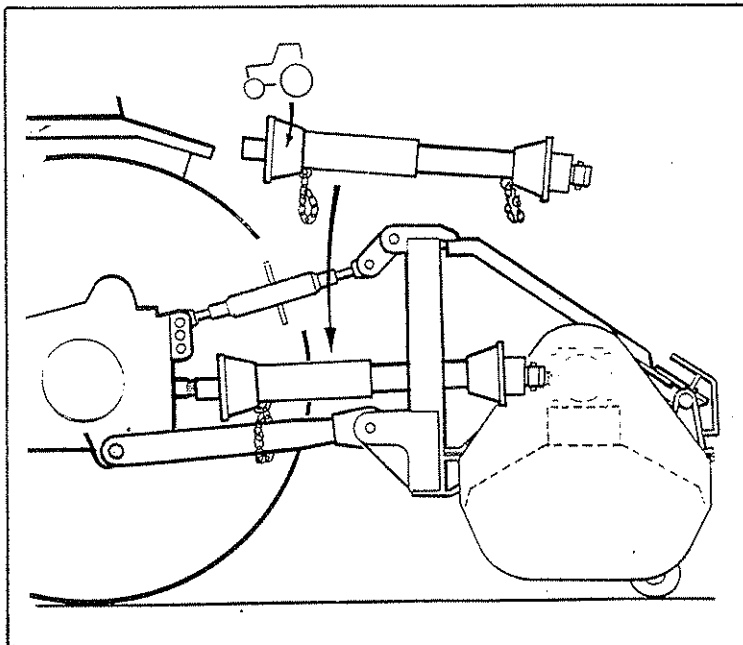
Stellen Sie den Oberlenker nach bis der Stift "A" gerade unten der Linie zwischen Stift "B" und "C"



Alle Type: :-



Messen Sie die Distanz "A" mit der Getriebe-
welle und Schlepperzapfwelle so gut wie
möglich in waagerechte und senkrechte Linie.
Falls notwendig die Zapfwelle an beiden Seiten
gleichmäßig einkürzen bis es A - 75 mm gibt.
Es kann sein, daß das Getriebe waagrecht
nachgestellt werden muß.



Maschine auf Boden stellen und Zapfwelle mit
Überlastungskupplung am Arbeitsgerätsende
anschießen.

Montiere die Kette damit Verdrehung vom
Schutz vorgebeugt wird

Stabilisierung andrehen.

Maschine hochheben auf Transporthöhe. Überprüfen Sie daß, die Zapfwelle nicht den Seiten-
verschiebungszylinder berührt.

Das Gerät ist jetzt fertig für Transport zur Arbeitsstelle.

KONTROLLE FÜR INBETRIEBNAHME

Kontrollieren Sie daß,

alle Bolzen und Mutter angedreht sind

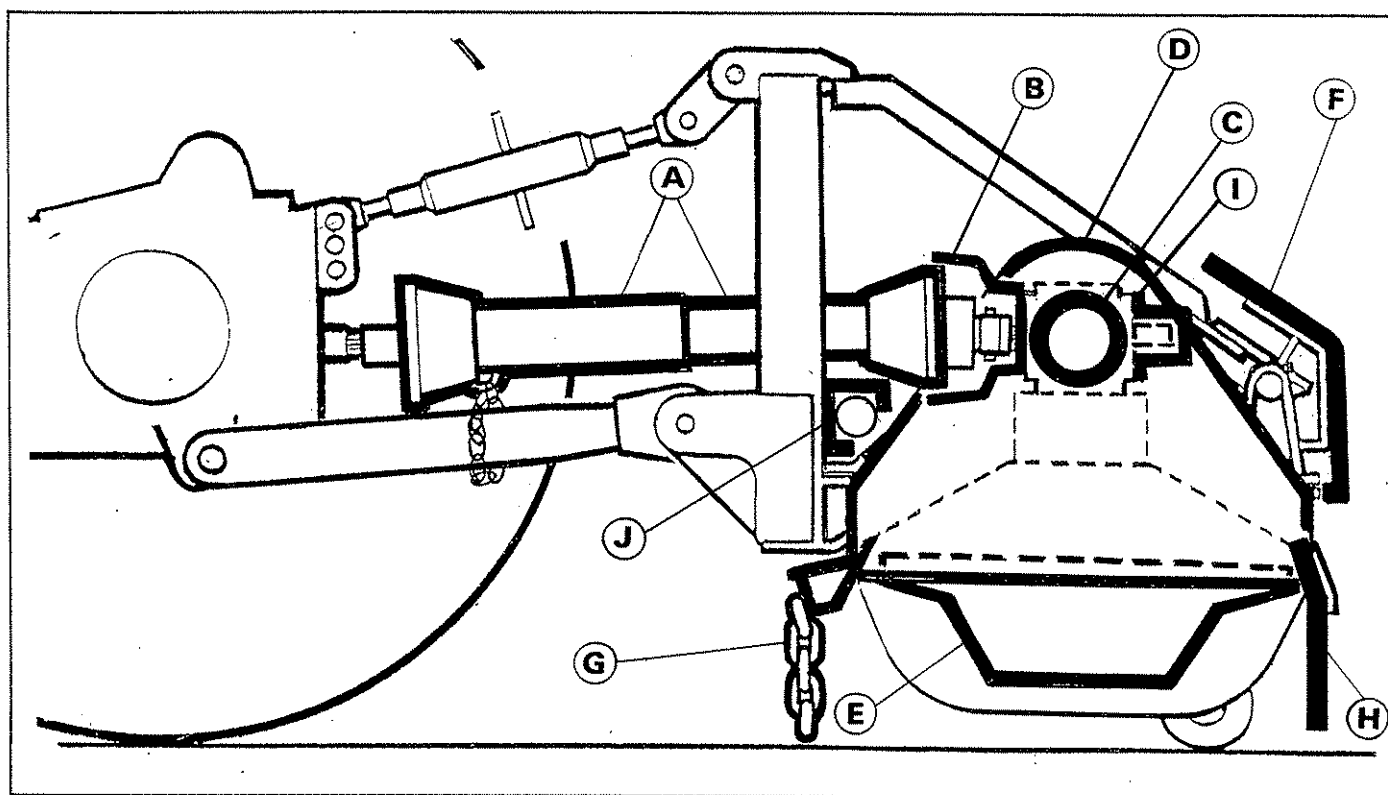
die Riemenspannung korrekt ist, Siehe Seite 23

die Maschine mit allen Schlegeln ausgerüstet ist

das Ölnivo für Getriebe gut ist, Siehe Seite 22

die Stützrolle frei drehen kann und auf gewünschte Höhe eingestellt ist

alle Schütze in anwesend und intakt sind



- | | |
|----|---------------------------------|
| A. | Zapfwellenschutz |
| B. | Getriebewellenschutz |
| C. | zweiter Antriebswellenschutz |
| D. | Keilriemenschutz Oberseite |
| E. | Keilriemenschutz Unterseite |
| F. | hinterer Schutz an Schieberolle |
| G. | Kettenschutz vorn |
| H. | Gummischutz hinten |
| I. | freier Getriebestumpfschutz |
| J. | Schutz für Zylinderstang |

BEDIENUNG

Lesen Sie die Betriebsanleitung bevor Sie die Maschine verwenden wollen. Bei Fragen oder Undeutlichkeiten, stellen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

TRANSPORT

Für die Transportstelle wird die Maschine mittels Schlepperdreipunkt hochheben mit Seitenverstellungszylinder maximal ausgeschoben.

Bitte achten Sie darauf, das in beengte Umstände das Gerät breiter sein kann als den Schlepper. Nie die Maschine transportieren mit Stützrolle des Mährotors auf den Boden oder mit den Rotor in Betrieb.

Typ	Transportbreite
180	2100 mm
220	2500 mm
250	2800 mm
275	3000 mm

Arbeiten auf öffentlichen Straßen

Örtliche Straßenarbeitsvorschriften müssen immer beachtet werden.

ACHTUNG!

Der Benutzer der Mähanlage ist dafür verantwortlich, daß diese Vorschriften eingehalten werden, und daß Zuschauer sich in sicherem Abstand vom Arbeitsgerät aufhalten.

Allgemeine Arbeitspraxis

Der Benutzer der Mähanlage ist verantwortlich für die Einführung sicherer Arbeitsverfahren.

Seien Sie sich immer unmittelbaren Gefahren bewußt

Stellen Sie immer sicher, daß alle Schutzvorrichtungen am richtigen Platz und in einem guten Zustand sind.

Kuppeln Sie immer erst den Zapfwellenantrieb aus bevor Sie den Motor ausschalten.

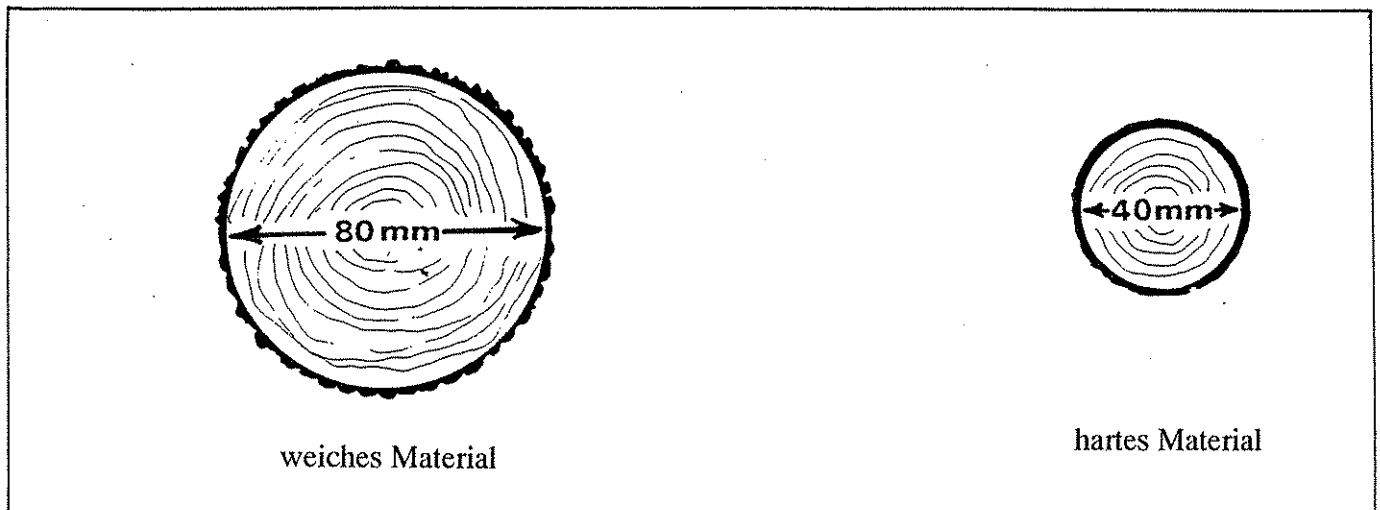
Warten Sie immer erst bis die Flegeköpfe aufgehört haben sich zu drehen bevor Sie Ihren Fahrersitz verlassen.

Bevor Sie etwas an der Maschine einstellen wollen, schalten Sie immer erst den Zapfwellenantrieb und den Traktormotor aus.

Prüfen Sie regelmäßig ob alle Schrauben und Bolzen fest angezogen sind.

Halten Sie Neugierige auf sicherem Abstand.

KAPAZITÄT



BEVOR SIE MÄHEN

Kontrollieren Sie das Gelände und entferne gefährliches Material. Bemerken Sie sich die Hindernisse.

Die Maschine soll auf den Boden in Arbeitsposition stehen.

Keine Personen sollen sich in direkter Nähe von dem Gerät befinden

Schlepper starten und in Standgas laufen lassen

Zapfwelle einschalten

Allmählich Zapfwelldrehzahl erhöhen bis 540 oder 1000 U/min und die Maschine 5 Minuten laufen lassen.

Wenn den Rotor nicht startet oder bei überflüssigem Lärm oder Vibrationen Maschine sofort ausschalten und Betriebsanleitung nachschlagen.

BEIM MÄHEN (Heckanbaumaschinen)

Bei richtiger Arbeitsposition soll den Oberlenker so adjustiert werden, daß es ein leichter Knick gibt bei Anhängepunkt.

Während Arbeiten auf unebene Boden soll dieser Knick aufrechterhalten werden mittels das Heben oder Senken der Dreipunkthängung.

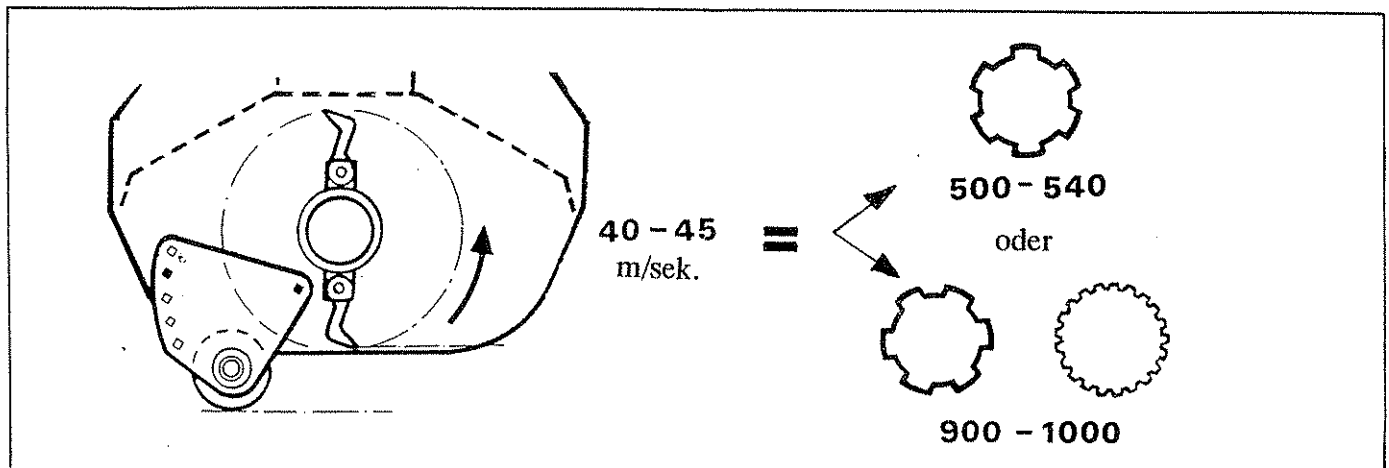
BEIM MÄHEN (Frontanbaumaschinen)

Stellen Sie den Schlepperbedienungshebel für Positionskontrolle nach unten. Hierdurch wird die Maschine eine unebene Boden folgen.

EINARBEITEN

Während der ersten Tage die Schleppergeschwindigkeit auf ca 3-4 km/St. beschränken mit Behalt von richtigen Zapfwellendrehzahl. Hierdurch wird die Maschine richtig eingearbeitet. Dieses Zeitraum sollen die Bolzen nach eine Stunde, nach vier Stunden und am Tagesende überprüft werden und wenn notwendig angedreht werden.

ROTORGESCHWINDIGKEIT



Um einen sauberen Schnitt zu erzielen, soll die Messergeschwindigkeit um 40-45 m/sek liegen. Hierzu soll Motordrehzahl wie folgt sein:

2100 U/min für Baureihe 180 und 220

1900 U/min für Baureihe 250 und 275

Zapfwellendrehzahl soll dann 500 - 540 U/min oder 900 - 1000 U/min sein, abhängig von Maschine.

ACHTUNG

Nie die maximal empfohlene
Zapfwellendrehzahl Ihrer
Maschine überbeanspruchen

FORWÄRTSGESCHWINDIGKEIT VON SCHLEPPER

Diese Geschwindigkeit wird von den Umständen wie das zu schlegelne Material und Umgebung abhängig sein. Immer mit einer Geschwindigkeit fahren womit das Gerät genügend Zeit hat die Arbeit richtig zu machen.

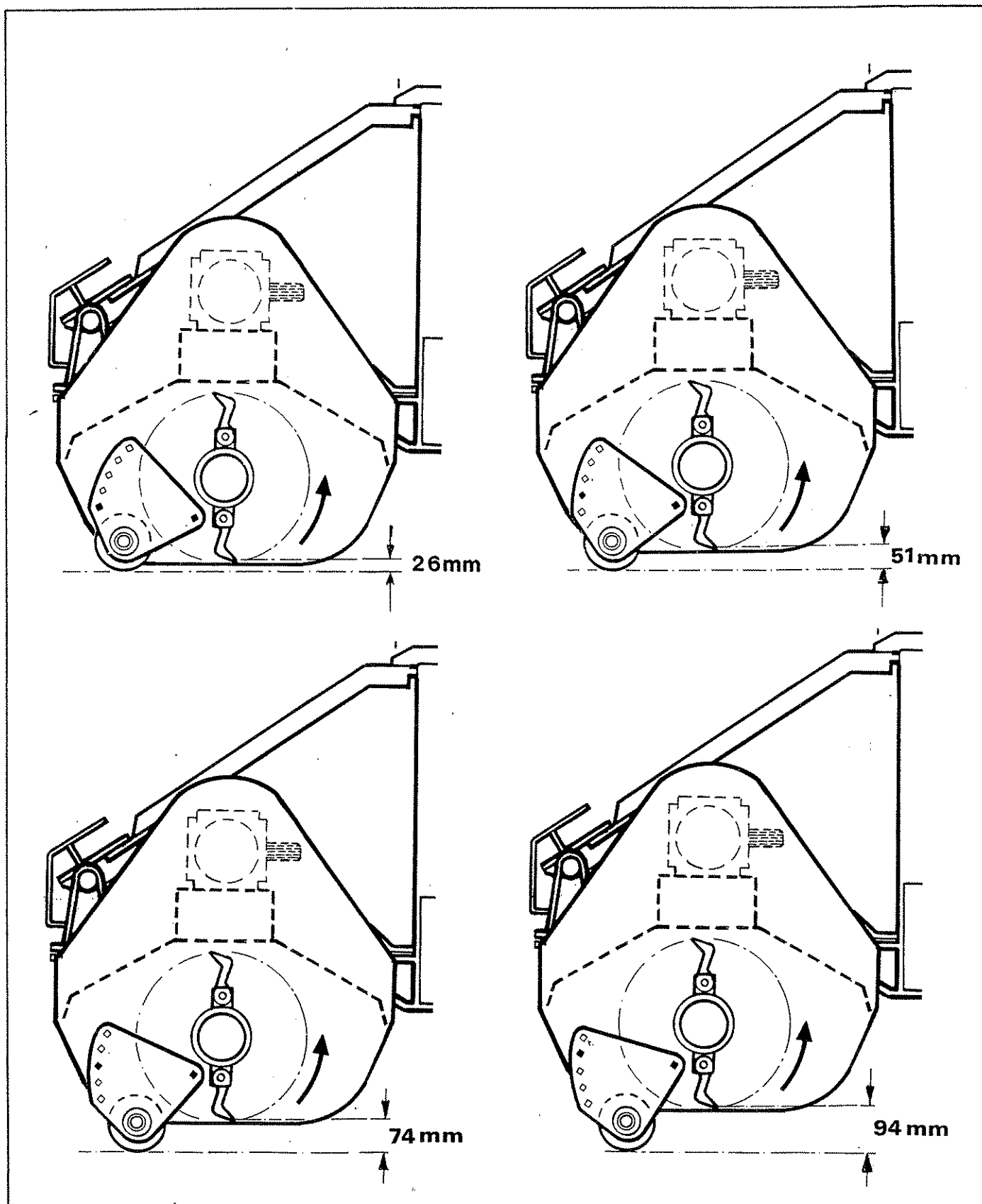
Bei einer zu hohen Geschwindigkeit wird das Schnittbild nicht mehr sauber sein. Bei hohem Gras wird Rotorgeschwindigkeit zurücklaufen wodurch Keilriemen rutschen und Schlepper aussetzt.

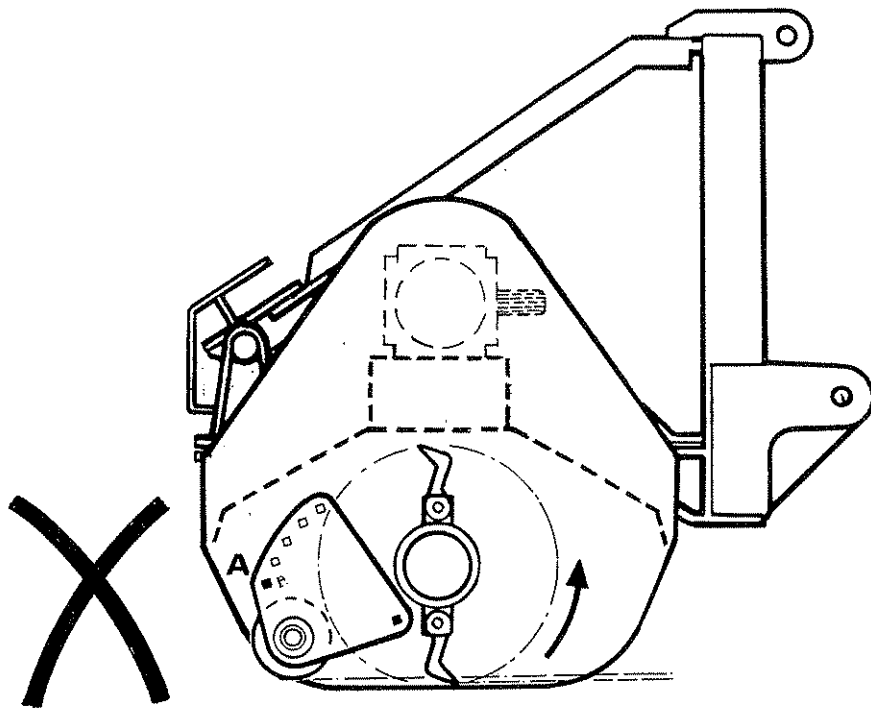
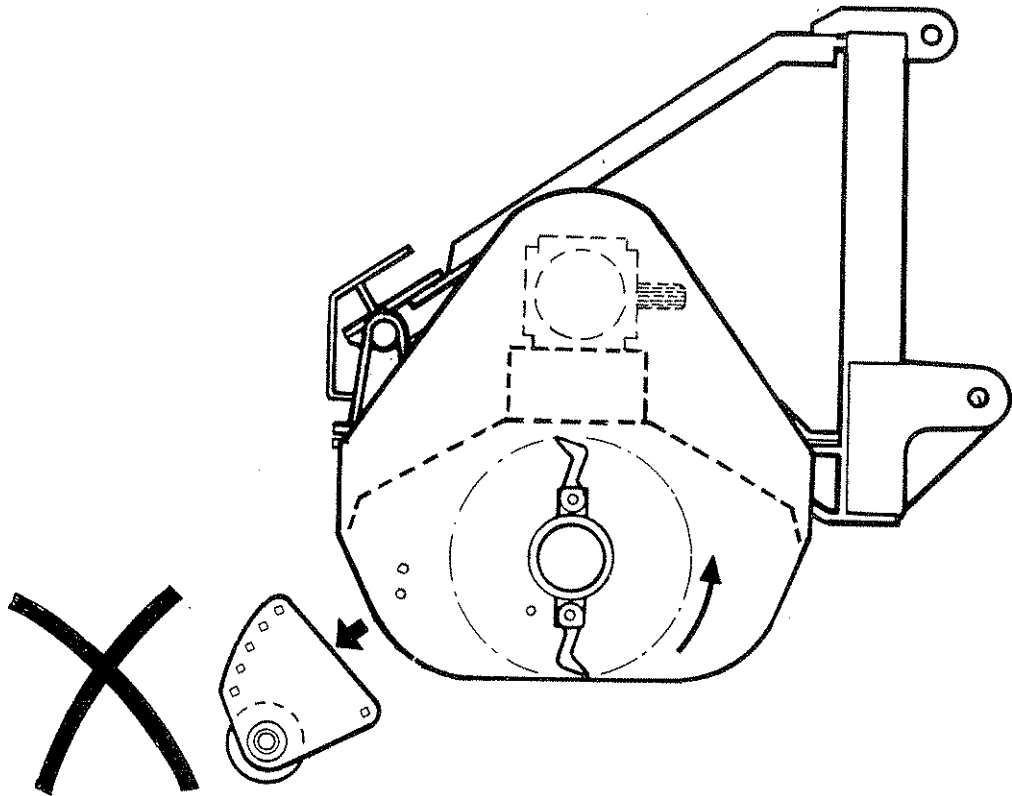
SEITENVERSTELLUNG

Die Seitenverschiebung kann während Einsätze verwendet werden. Die maximale Seitenverschiebung von der Maschine ist 700 mm.

HÖHE-EINSTELLUNG

Die Höhe-einstellung erfolgt über die Stützrolle in 4 Arbeitspositionen. Die Höhe der Stützrolle kann geändert werden mittels einer Stange im zweiten Loch auf dieser Platte.

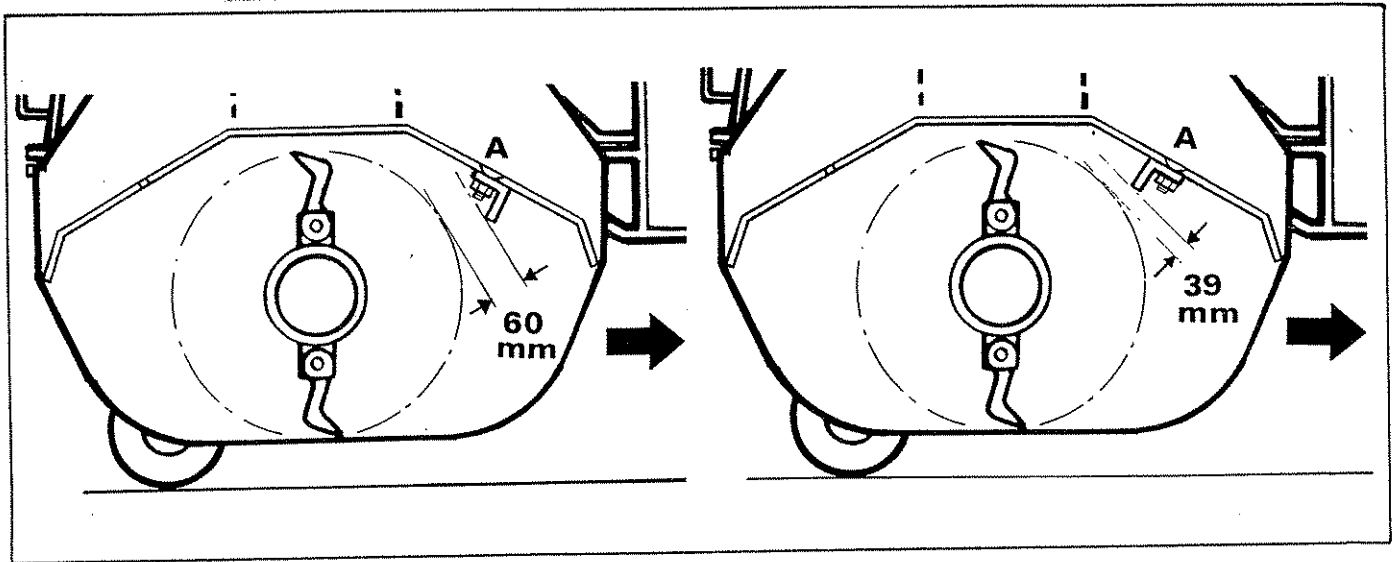




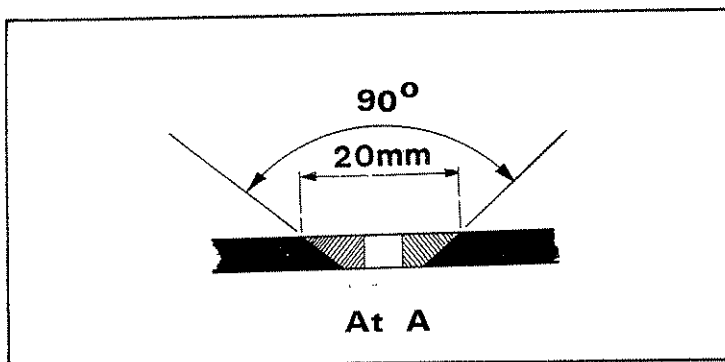
ACHTUNG

Während des Einsatzes soll die Stützrolle nie weggenommen oder adjustiert werden in Position "A" wo sich die Stützrolle oben Schlegelende befindet.

Gegenstreife (Zubehör)

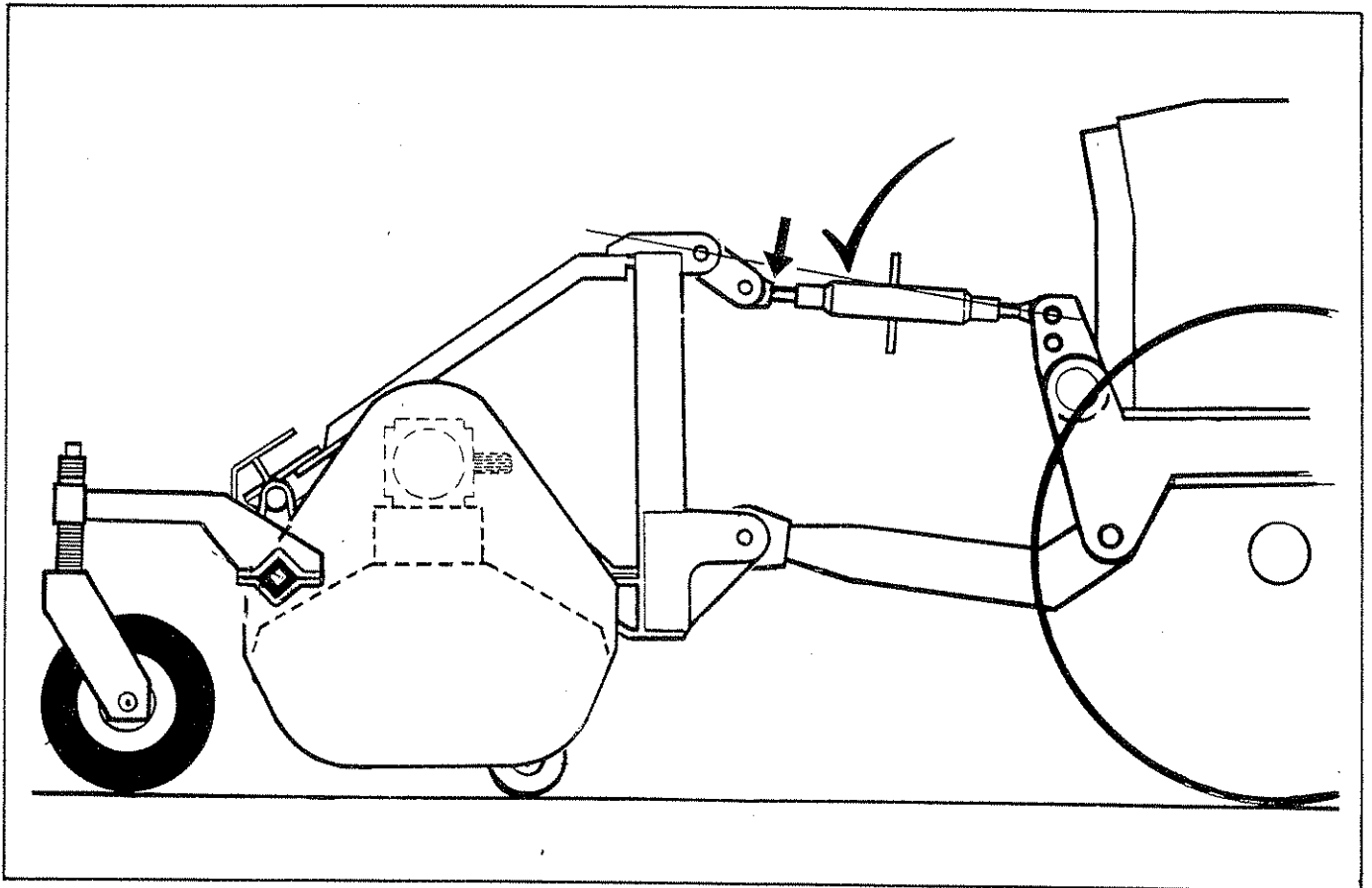


Zum Mulchen steht eine Gegenstreife wahlweise zur Verfügung und wird mittels Bolzen montiert im Rotorgehäuse. Das gemähte Gut wird gemulcht, es wird jedoch mehr Leistung und Brennstoff benötigt.



Es gibt bereits ein vorgebohrtes Loch im Rotorgehäuse wo die Gegenstreife montiert werden. Dieses Loch soll noch mit Bohrer geöffnet werden. Die Gegenstreife kann in zwei verschiedenen Positionen mit unterschiedlichem Distanz zwischen Rotorgehäuse montiert werden. Hiermit wird ein groberes oder feineres gemulchtes Gut erzielt.

STÜTZRÄDER - empfohlen bei Frontanbaumaschinen



Wenn die Maschine im Front montiert werden bei einem unebenen Boden Stützräder empfohlen. Bei Montage dieser Räder folgt das Gerät automatisch die Bodenkontur.

Die Stützräder werden an Außenseite der Frontstange montiert. Höhe-einstellung erfolgt über Büchsen, die Stützräder sollen auf gleiche Höhe stehen wie die Stützzolle.

Die Steuerung des Frontlenkers soll in der unteren Position stehen damit die Maschine den Bodenkonturen folgen kann.

Der Oberlenker ist verlängert damit auch dieser Lenker die Bodenumrißen folgen kann.

ABBAU VOM SCHLEPPER

Wählen Sie einen ebenen Boden. Versichern Sie sich davon, daß die Seitenverstellung eingeschoben ist. Für einen einfachen An- und Abbau der Maschine ist es empfehlenswert das Gerät auf die Abstellfüße abgestellt wird damit die Schütze waagrecht sind und die Stützrolle gerade oben der Boden.

Lockern die Stabilisiererketten und entkupppe die Unterlenker

Entferne die Schläuche, Ende frei von Boden hinlegen

Entkupppe die Zapfwelle

Entferne den Oberlenker

Jetzt kann Schlepper vom Gerät weggefahren werden.

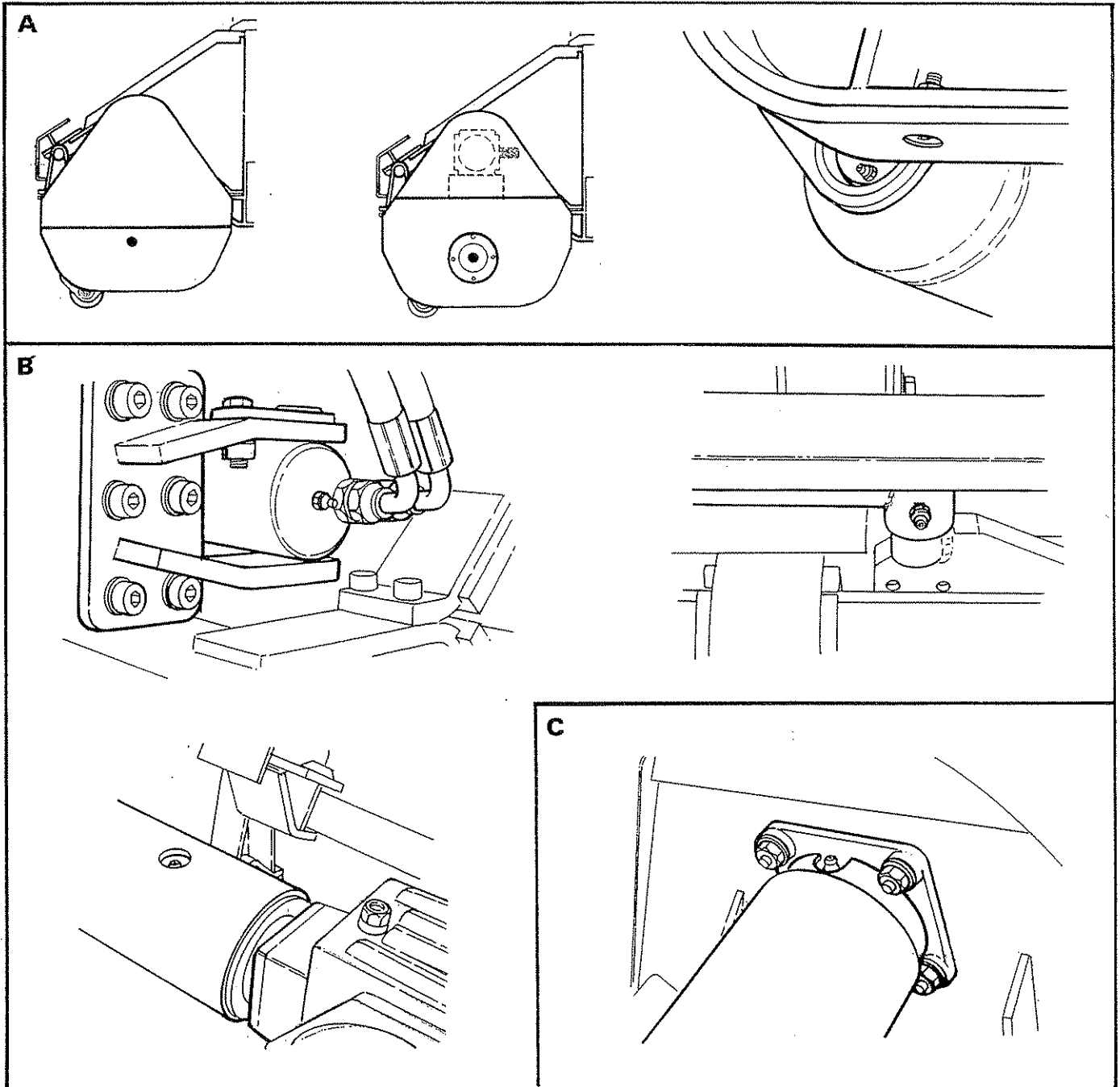
LAGERUNG

Schmiere alle Schmierpunkte und Stellen wo Farbe weggeschlissen ist, z.B. Seitenverstellung.

PFLEGE

Bevor Sie mit der Pflege oder Nachstellen der Maschine anfangen, soll Zapfwelle und Schleppermotor ausgeschaltet sein, die Rotorwelle soll nicht mehr drehen.

Sollte bei der Pflege die Maschine gehoben werden, immer darauf achten, daß die Maschine unabhängig gestützt werden soll. NIEMALS, NIEMALS, NIEMALS auf Schlepperhebe verlassen wenn Sie unter der Maschine arbeiten.



SCHMIERUNG

Schmiere alle Punkte wie hier gezeigt:

- A täglich
- B wöchentlich
- C jährlich

GETRIEBE

180 und 220 Typ

Das Getriebe ist ab Werk mit SHELL SEMI LIQUID EP abgefüllt worden. Dies soll nicht begefüllt werden, nur wenn das Getriebe auseinandergenommen ist.

250 und 275 Typ

Füllen Sie ab mit 2.3 Liter SAE 90 EP. Nicht überfüllen.

ZAPFWELLE

Regelmäßig soll die Zapfwelle kontrolliert werden. Siehe auch beigeliefertes Handbuch der Zapfwelle über die Pflege.

HYDRAULIKSCHLÄUCHE

Die Kondition der Schläuche soll bei der regelmäßigen Pflege der Maschine kontrolliert werden. Geschabte oder an der Außenseite beschädigte Schläuche sollen, um Rost zu vermeiden, mit wasserfestem Tape verbunden werden. Schläuche wobei die Metallumhüllung gerostet ist, sollen ersetzt werden.

ERSATZ DER SCHLÄUCHE

- a. Ersetze einen Schlauch bevor mit einem Anderen anfangen wird um Fehlverbindungen zu vermeiden
- b. Falls der Schlauch mit einer extra Verbindung verbunden ist, soll ein zweiter Gabelschlüssel verwendet werden um Bruch der zwei Dichtungen zu vermeiden.
- c. Kein Verbindungsgemisch auf dem Draht verwenden
- d. Vermeide gedrehte Schläuche. Stelle den Schlauch so, daß es noch Bewegungsfreiheit gibt, bevor die Schläuche wieder angedreht werden.

Auf alle Rotor und Zylinderschläuche gibt es "weiche Dichtungen". Empfohlenes Drehmoment für Bolzen:

3/8" BSP	=	33 Nm	Ref. O-Ringe
			10 000 02

Für Schläuchverbindungen (BSP) in Verbindung mit verbundenen Dichtungen ist das empfohlene Drehmoment:

3/8" BSP	=	75 Nm
----------	---	-------

SICHERHEITSHINWEIS

"Weiche" Dichtungen sind in der Lage den Druck zu halten wenn der Bolzen nur "Finger-fest" festgedreht ist. Deswegen ist es empfehlenswert um den noch anwesenden Druck beim handmäßigen Entfernung des Schlauches, der Bolzen noch weiter zu lockern bevor der Schlauch abgenommen wird.

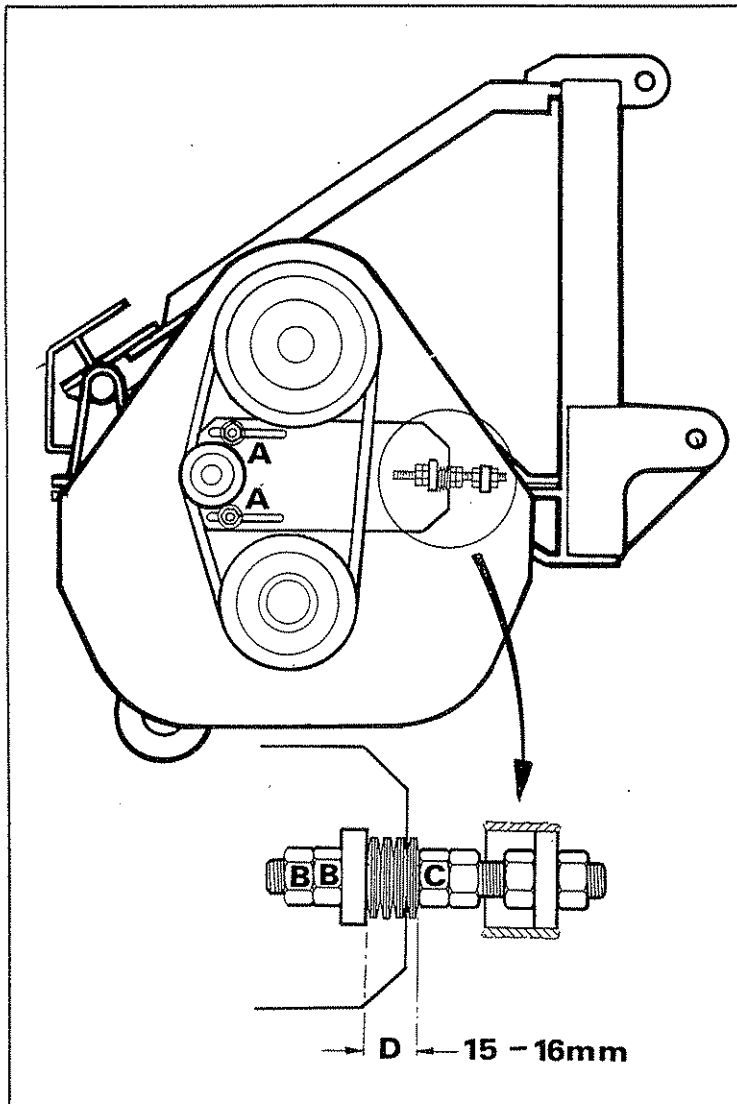
SCHLEGELROTOR

Überprüfe täglich ob alle Bolzen und sonstige Befestigungsmaterialien noch fest sind.

Kontrolliere die Lage aller Schlegel und ersetze diese wenn notwendig.

Schlegel sollen ersetzt werden in kompletten Sätzen oder Paare so nah wie möglich, direkt gegenüber einander auf der Welle. Schlegelbolzen sollen angedreht werden auf 210 Nm.

BEISTELLEN DER KEILRIEMEN



- A losdrehen
- B abnehmen
- C beistellen bis Abmessung D ist 15/16 mm
- C festdrehen
- B andrehen
- A andrehen

Nicht zu fest andrehen

GUMMISCHUTZ HINTEN

Überprüfe die Kondition und ersetzen Sie den Schutz wenn es zu viel Verschleiß gibt. Sollte der Schutz über 50 % des Höhen zerrissen sein, soll den kompletten Schutz ersetzt werden.

